Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 07. Juli 2015 um 16:35 Uhr

Schon wieder:
Brutaler Überfall in Hildesheim – Unbekannte bedrohen Frauen mit Messern

Dienstag 7. Juli 2015 - **Hildesheim (wbn). Die Täter kamen plötzlich aus der Dunkelheit: Zwei Unbekannte haben in der Nacht zum Samstag eine aus drei Frauen (38, 40, 42) und einem Mann bestehende Personengruppe auf besonders perfide Art und Weise überfallen.**

Mit Messern bewaffnet trennten sie zunächst die Gruppe, führten zwei Frauen abseits und befahlen dem Mann zu verschwinden. Als der nicht sofort darauf reagierte, hielten die Täter ihre Messer offenbar noch dichter an die Körper der beiden Frauen, sodass er aus Sorge um seine Begleiterinnen tatsächlich wegging. Dann sollte die dritte Frau zum Auto gehen und Wertsachen herausholen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachdem sie die Geldbörsen in Empfang genommen hatten, verschwanden die Täter so schnell im Dunkeln wie sie aufgetaucht waren. Ihre Opfer blieben geschockt zurück.

Jetzt sucht die Polizei in Hildesheim Zeugen, Telefon (0 51 21) 939 115.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim:

„Bereits am Samstagmorgen, 04.07.2015, gegen 02:25 Uhr, sind auf dem Panoramaweg in Hildesheim drei Frauen und ein Mann von zwei bislang unbekannten männlichen Tätern überfallen und beraubt worden. Diesen Sachverhalt hatten Zeugen der Polizei gemeldet.

Vor Ort schilderten die drei Frauen (42, 40 und 38 Jahre) und der Mann, dass man nach einem gemeinsam verbrachten Freundschaftsabend mit dem Auto noch zum Panoramaweg gefahren sei, um den Ausblick auf die Stadt zu genießen. Plötzlich seien "wie aus dem Nichts" aus dem Dunklen heraus zwei männliche Personen auf die Gruppe zugekommen. Beide Männer hätten Messer bei sich gehabt und damit die Frauen bedroht. Während zwei Frauen abseits geführt und somit isoliert worden waren, sei der Mann aufgefordert worden, zu verschwinden. Als er dieser Forderung zunächst nicht nachkam, hätten die Täter ihre Messer noch dichter an die Körper der beiden abseits gedrängten Frauen gehalten. Aus Sorge um die Gesundheit der Frauen habe sich der Mann nun entfernt. Auf Weisung der Täter musste die dritte Frau nun zum Auto gehen und hieraus die Wertsachen holen. Es handelte sich um eine Geldbörse mit Bargeld und persönlichen Dokumenten. Nachdem die Täter im Besitz des Portemonnaies waren, entfernten sie sich vom Tatort und verschwanden wieder im Dunklen. Die geschädigten Frauen suchten das nächstgelegene Wohnhaus auf und baten die dortigen Anwohner um Benachrichtigung der Polizei.

Die angegriffenen Frauen wurden nicht verletzt, standen jedoch unter Schock. Den Ermittlungen zufolge sollen die Opfer nicht die einzigen Personen auf dem Panoramaweg gewesen sein. Die Polizei bittet daher die Bevölkerung bei der Aufklärung der Straftat um Mithilfe der Bevölkerung. Mögliche Zeugen, die sich zur Tatzeit auf dem Panoramaweg aufgehalten und verdächtige Beobachtungen wie Fahrzeuge oder auch Personen gemacht haben, sollten sich unter Telefon 05121-939115 melden. Die Täter sind nur vage beschrieben. Einer der beiden habe eine ins Gesicht gezogene Wollmütze getragen und gebrochen deutsch gesprochen haben. Außerdem habe er einen Dreitagebart getragen. Zur Bekleidung liegen keine Aussagen vor.“